

## Merkblatt

Mit diesem Merkblatt möchten wir Ihnen einige Informationen zur Beurkundung eines Sterbefalls geben. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Einzelfälle erfasst und abschließend erklärt werden können. **Gegebenenfalls ist die Vorlage weiterer Unterlagen erforderlich.** Gerne stehen wir Ihnen vorab telefonisch zur Verfügung.

### Hinweis:

Deutsche Personenstandsregister werden vom Standesamt Nürnberg im Wege des Datenabrufes beim zuständigen deutschen Standesamt angefordert. Die Dauer der Bearbeitung kann verkürzt werden, wenn uns die Ihnen vorhandenen deutschen Urkunden in Kopie vorgelegt werden.

Grundsätzlich sind alle **ausländischen Urkunden/Dokumente immer im Original** vorzulegen und bedürfen ggf. einer Legalisation/Apostille/Überbeglaubigung. Fremdsprachige Urkunden/Dokumente sind von einem vereidigten Übersetzer in die deutsche Sprache zu übersetzen [www.justiz-dolmetscher.de](http://www.justiz-dolmetscher.de) oder im internationalen/mehrsprachigen Format vorzulegen. Sie erhalten die Originale wieder zurück.

### Grundsätzlich erforderliche Dokumente:

- Gültiger Personalausweis/Reisepass der vorsprechenden Person
- Personalausweis/Reisepass, bei ausländischer Staatsangehörigkeit zusätzlich Aufenthaltstitel der verstorbenen Person. Falls Familienstand verheiratet bzw. verpartnert: Personalausweis/Reisepass des Ehegatten/Lebenspartners
- Ärztliche Todesbescheinigung (vertraulicher und nicht-vertraulicher Teil)
- Hat sich der Sterbefall in einem Krankenhaus, Alten- oder Pflegeheim, Hospiz oder einer ähnlichen Einrichtung ereignet, benötigen wir die schriftliche Sterbefallanzeige der jeweiligen Einrichtung. Hat sich der Sterbefall nicht in einer dieser Einrichtungen ereignet, kann der Sterbefall mündlich oder schriftlich gem. § 29 PStG angezeigt werden.
- Wurde ein Bestattungsinstitut beauftragt: Vollmacht und Ausweiskopie des Vollmachtgebers

### Urkunden/Dokumente, sofern ein **Datenabrufverfahren nicht** möglich ist:

1. **bei ledigen Personen** (d.h. zeitlebens unverheiratet und nie eine eingetragene Lebenspartnerschaft begründet)  
Geburtsurkunde
2. **bei Verheirateten oder in begründeter Lebenspartnerschaft lebenden Personen**  
Eheurkunde/Lebenspartnerschaftsurkunde
3. **bei verwitweten Personen**  
Eheurkunde oder Lebenspartnerschaftsurkunde sowie Sterbeurkunde des vorverstorbenen Ehegatten/Lebenspartners
4. **bei geschiedenen Personen bzw. aufgehobener Lebenspartnerschaft**  
Eheurkunde oder Lebenspartnerschaftsurkunde sowie rechtskräftiges Scheidungsurteil/rechtskräftiger Endbeschluss  
Bei Scheidung im Ausland: ausländisches rechtskräftiges Scheidungsurteil; unter Umständen ist zusätzlich der Anerkennungsbescheid der zuständigen Landesjustizverwaltung vorzulegen

**5. Zusätzliche Dokumente bei Vertriebenen und Spätaussiedler**

Einbürgerungsurkunde, Registrierschein, Vertriebenenausweis bzw. Bescheinigung nach § 15 Bundesvertriebenengesetz (BVFG) „Spätaussiedlerbescheinigung“; Bescheinigungen über alle Namensklärungen (z.B. nach § 94 BVFG und/oder Erklärungen zum Familiennamen) bzw. Namensänderungsurkunden; falls Familienstand verheiratet/verwitwet jeweils auch die des Ehegatten

**6. Zusätzliche Dokumente für eingebürgerte Personen**

Bei Namensänderung zusätzlich Namensänderungsurkunde oder Bescheinigung über Namensklärung gem. § 47 Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB); falls Familienstand verheiratet/verwitwet auch die des Ehegatten